



Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



Aus der Geschichte des Vereins

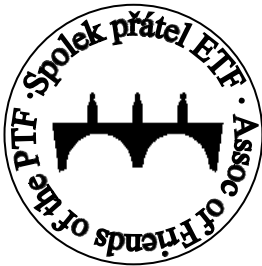
(Was wir bisher gemacht haben)

Die Grundidee des Vereins, nämlich sich mit anderen zu treffen, ist so alt wie die Menschheit. Der Verein der Freunde der ETF existiert noch nicht ganz so lange: eingetragener Verein ist er seit November 1999.

An einem schönen Wochenende im Herbst des Jahres 1998 traf sich in Prag eine Gruppe ehemaliger ausländischer Studierender der ETF. Sie begegneten alten Freunden, lernten neue Freunde kennen, schwelgten in alten Erinnerungen und tauschten Neuigkeiten aus. Sie sprachen auch zusammen über einen der offen gebliebenen Wünsche von Adelheid Reininghaus, die von 1993 bis kurz vor ihrem Tod Anfang 1998 die Auslandabteilung der ETF geleitet hatte. Ihr Wunsch war es gewesen, einen „Verein der Freunde der ETF“ zu gründen. Rasch bildete sich eine Vorbereitungsgruppe, die Adelheids Wunsch im Verlaufe eines Jahres Schritt um Schritt in die Tat umsetzt, Vereinsstatuten ausarbeitete und ein weiteres Treffen organisierte. Die Statuten wurden auf der Gründungsversammlung des Vereins der Freunde der ETF im November 1999 den interessierten Studierenden und Absolventen zur Annahme vorgelegt und nach mehrstündiger Diskussion und vielen Abstimmungen angenommen. So wurde der Verein der Freunde der ETF am 6. November 1999 offiziell gegründet.

Einen weiteren Höhepunkt des Gründungstreffens 1999 bildete die Diskussion mit dem Lehrkörper der ETF: Neben gegenwärtigen Professoren war auch Professor Milos* Bic* als Vertreter der ersten Generation von Lehrenden an der ETF zugegen. Gemeinsam mit Professor Milan Balabán und dem Dozenten Martin Prudky* stand so eine Art lebendiger Galerie von Alttestamentlern der Fakultät Rede und Antwort. In Gruppen diskutierten wir mit ihnen und den Professoren Pavel Filipi und Petr Pokorny* sowie dem Dozenten Jan S*tefan über die Jahre des Studiums in der Zeit des Kommunismus und unter den neuen demokratischen Bedingungen, ganz gemäss dem Motto der Zusammenkunft: „80 Jahre ETF – Theologiestudium in einem bewegten Jahrhundert“. Natürlich durften auch einige Leckerbissen und Wohlklänge nicht fehlen: ein Chor, in dem Studenten der Fakultät mitsingen, eröffnete den geselligen Abend, ein reichhaltiges Buffet erfreute den Gaumen. Das Gründungstreffen beendeten wir am Sonntag mit einem Abendmahlsgottesdienst, den Mikael Erikson, Pfarrer aus Schweden, leitete.

Unserem Treffen im November des Jahres 2000 widmeten wir das Motto: „Menschen brauchen einander“. Im Zentrum stand der Umgang mit der Homosexualität in der Kirche und in unserer Gesellschaft. Wir organisierten das Treffen gemeinsam mit dem Dekanant der Evangelischen Kirche in Rüsselsheim. Am ersten Abend führte uns Anne-Marie Matthjisse mit einer kurzen Betrachtung aus ihrer Sicht als Lesbin in das Thema ein. Am Samstagmorgen folgten mehrere Referate zum Thema. Jan Roskovec sprach über seine Arbeit als Mitglied der Kommission des Synodalrates der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder (EKBB) für die Frage der Stellung der Kirche zur homosexuellen Minderheit, wobei er ausführlich zentrale Bibeltexte auslegte. Danach brachte Jindr*ich Halama prägnant die verschiedenen Interpretationsweisen der strittigen Bibelstellen zu Homosexualität auf den Punkt. Er zeigte auf, wie



Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



die Homosexualität im Kontext des biblischen Verständnisses von Sexualität und Keuschheit betrachtet werden kann. Schliesslich führte Ivo Procházka in seinem Referat in die verschiedenen Auffassungen vom Wesen der Homosexualität in der gegenwärtigen Medizin ein. Der Nachmittag war Gruppendiskussionen gewidmet, welche neben den bereits genannten Referenten zwei Vertreterinnen des „Samariterdienstes“, Pfarrerin Jana Tožičková und die Studentin Eva Navrátilová sowie der Mitarbeiter des Logos-Vereins xxx Pfarrer Jiří Štorek, die Pfarrerinnen Vendula Glancová und Gertudeke van der Maas sowie Pfarrer Jan Mamula mitleiteten. Am Abend waren dann wieder zum nunmehr bereits traditionellen Buffet alle Angehörigen und Freunde der Fakultät eingeladen, und wieder erfreute uns zum Auftakt Gesang des Kirchenchores v De*jvici*ch. Am Sonntag leitete Gertrudeke van der Maas zum Abschluss noch einen besinnlichen Gottesdienst, und wenige Stunden später zogen die Gäste wieder an die verschiedensten Ort in Europa nach Hause.

.....

Ziele und Pläne des Vereins:

Unsere Vereinsmitglieder haben eine gemeinsame Eigenschaft: Sie haben ein enges Verhältnis zur Evangelisch-Theologischen Fakultät (ETF) der Karlsuniversität in Prag. Ein Hauptziel des Vereins besteht darin, Kontakte zwischen ehemaligen und gegenwärtigen Studierenden der Fakultät aufzubauen und aufrechtzuerhalten und gleichzeitig Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Er möchte ausserdem einmal jährlich an einer Tagung in Prag in- und ausländischen Theologen aus der akademischen und kirchlichen Welt eine Plattform zur Verfügung stellen für gemeinsames Nachdenken über die Aufgaben der Theologie in Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft. Über seine Tätigkeit informiert der Spolek auf einer eigenen Homepage (www.etf.cuni.cz/spolek) und in einem einmal jährlich erscheinenden Bulletin, welches 2002 erstmals in Zusammenarbeit mit der Fakultätszeitschrift *Communio Viatorum* herausgegeben wird.